



Freitag, 19. November 2021

Landhaus und Bezirkshauptmannschaften Seite an Seite

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im NÖ Landhaus!

Zurzeit steht der niederösterreichische Landesdienst vor Herausforderungen die es in dieser Art und Weise noch nie gegeben hat. Wir alle dachten, dass wir im Jahr 2020 den Höhepunkt der Pandemie überschritten hätten und wurden jedoch eines Besseren belehrt. Wir haben nun eine Situation, die es in der ganzen Pandemie so noch nicht gab. Seit Beginn der Krise stehen auch große Teile der Kolleginnen und Kollegen des Landhauses im Dauerdienst, um diese zu bewältigen. Insbesondere die gesamte Gruppe Gesundheit und Soziales oder die gesamte Landes-IT. Von Bedienstetenschutz bis zum Fuhrpark von WST8. Von der Landhausküche, Druckerei und Beschaffung bis zu den Reinigungskräften. Von der Landesamtsdirektion bis zur Personalabteilung. Vom Landessanitätsstab bis zu allen anderen die im Landhaus ihren Beitrag leisten. Ein Zusammenhalt, der einzigartig ist und auch in die Geschichte eingehen wird und nur in einer engen gemeinsamen Sozialpartnerschaft – insbesondere mit unserer Landeshauptfrau – zu Stande gebracht werden konnte.

Die Bezirkshauptmannschaften sind der Schutzdamm für das gesamte Gesundheitssystem. Wenn dieser Schutzdamm bricht, dann schlägt die 4. Welle wie ein Tsunami in den Kliniken auf. Seit fast zwei Jahren kämpfen die Kolleginnen und Kollegen Seite an Seite mit Bundesheer, Kindergartenpädagoginnen und Personal nach § 27a Epidemiegesetz gegen diesen Dambruch an. Derzeit stehen aber die niederösterreichischen Bezirkshauptmannschaften vor Aufgaben, die selbst mit dem zusätzlichen Personal in vielen Bezirken nur mehr mit letzter Kraft zu schaffen sind.

Um einen Dambruch zu vermeiden, kommt es jetzt darauf an, dass das NÖ Landhaus und die Bezirkshauptmannschaften nun Seite an Seite stehen, um diese vierte Welle zu brechen.

Es wurde nun mit der Dienstgeberseite vereinbart, dass folgende Themen der Bezirkshauptmannschaften zentral in den Gruppen des Landhauses in Zusammenarbeit mit den Bezirkshauptmannschaften abgearbeitet werden sollen:

- 1) Verdachtsfälle
- 2) Zertifikate
- 3) Fälle in Schulen
- 4) Reiserückkehrer
- 5) Fälle in Kindergärten

Die Dienstgeberseite ist nun bemüht in kürzester Zeit organisatorisch alles auf die Beine zu stellen, um so schnell als möglich eine Entlastung der Bezirkshauptmannschaften herbeizuführen. Es gibt gerade Gespräche mit den GruppenleiterInnen im Landhaus und mit den Bezirkshauptleuten, um so schnell als möglich in die Umsetzung zu kommen.

Durch diesen Zusammenhalt von Landhaus und den Bezirkshauptmannschaften hoffen wir, dass wir die nächste große Hürde gemeinsam überwinden können und der Schutzdamm der Bezirkshauptmannschaften für die Kliniken NICHT bricht.

Landhaus und Bezirkshauptmannschaften stehen hier Seite an Seite, um die Herausforderungen zu bewältigen. Ich kann nur an alle Kolleginnen und Kollegen aus den betroffenen Gruppen appellieren:

**Halten wir zusammen und helfen wir den Kolleginnen und Kollegen auf den
Bezirkshauptmannschaften in dieser so kritischen Situation!**

Mit den besten Grüßen



LPV LANDESPERSONAL
VERTRETUNG